



Werner Fehlmann Sein Wirken

Werner Fehlmann, Ehrenbürger von Interlaken, begeht im März 2009 seinen 80. Geburtstag. Bei seinem langen künstlerisch tätigen Leben ist es kaum möglich, alle Werkaufträge und Ausstellungen aufzuzählen. Die erste Werkausstellung erfolgte 1955 im Kursaal Interlaken.

Das immense Werk an Tafelbildern unterschiedlicher Formate in Öl, Bleistiftzeichnungen, Lithographien und die Fülle unzähliger Skizzenbücher machen nur einen Teil seines Schaffens aus. Werner Fehlmann hat auch immer wieder grosse Aufträge entgegen genommen. Mit unterschiedlichen Techniken erschaffte er Natursteinmosaiken, Keramikmosaiken, Sgraffiti, Wandmalereien, Bronze- und Betonreliefs und auch Folienschnitte aus Glas.

Erwähnenswerte Werke sind sicher: << Ikaros >>, das Natursteinmosaik im Haus des Sportes Bern (1963/64), << Kleines Welttheater >>, Natursteinmosaik in der Halle Gymnasium Interlaken (1969/72) und das Keramikmosaik im Bödeli-Hallenbad in Interlaken (1974/76). Das Sgraffiti an der Turnhalle der Sekundarschule Interlaken ist auch ein Werk des Künstlers. Sie illustrieren mit den grossflächigen Wandmalereien (z.B. Petit Casino Interlaken, Schulhaus Iseltwald, Berggasthaus Männlichen, Fernmeldeamt PTT Interlaken, Berufsschulzentrum Berner Oberland) das grosse Wirken Werner Fehlmanns. Mit den Glasfenstern << Kreuzweg >> in der katholischen Kirche Wengen (1996) zeigt er uns seine Glaskunst.

Restaurierungsaufträge, so unter anderem im Hotel Jungfrau – Viktoria Interlaken und dem Kursaal Interlaken begleiteten den Künstler in den letzten 20 Jahren. Auch mit der Gebrauchsgrafik hat er sich auseinander gesetzt. Plakate zur Weltmeisterschaft Bogenschiessen (1975), Plakate zum Unspunnenfest, sowie auch diverse Medaillen und Firmensignete sind Werke des Künstlers.

1929	Geboren in Interlaken Schulen in Interlaken
1945 – 1946	Handelsschule in Le Locle
1946 – 1949	Malerlehre im väterlichen Betrieb.
1949 – 1952	Studien Kunstgewerbeschule Zürich, (Otto Morach, Emil Mehr, Heinrich Müller, Jakob Gubler. Kontakt zu Johannes Itten. Mitarbeit bei Restaurierungen im Rietbergmuseum. Beschäftigung mit alten Techniken, erste Mosaiken und Tafelbilder.
1953	Rückkehr nach Interlaken. Heirat mit Maria Zehnder, zwei Kinder, Cornelia (1954) und Claudius (1957).
Ab 1953	Broterwerb im väterlichen Malergeschäft. Aufbau des Graphikateliers. Beginn der künstlerischen Tätigkeit am öffentlichen Bau mit Mosaiken, Wandbildern und Tafelbildern in Öl. Kontinuierliche Erweiterung der technischen Fähigkeiten. Über all die Jahre eine Vielzahl von Ausstellungen in Interlaken, Winterthur, Langenthal, Thun, Zürich, Lyss, Herzogenbuchsee, Unterseen und andere.
2004	Ernennung zum Ehrenbürger von Interlaken.
2006	Tod der Gattin Maria.
2009	Werner Fehlmann lebt allein in seinem Haus, besorgt Haus und Garten, malt und geniesst mit grosser Hingabe die Schönheiten der Welt und des Lebens.